

Gebrauchsanweisung nCPAP Generator **Medijet® 1010 (60°)** and **Medijet® 1020 (45°)**

nCPAP Druckmesskanal
Volumenreservoir Patient

nCPAP Druckmesskanal
Volumenreservoir Patient

Klammer (Geräuschreduzierung)



Prong-Adapter 45°
für Frühchen über 800 g
REF1020

Prong-Adapter 60°
für Frühchen unter 800 g
REF 1010

Anschluss:

Die dicke Silikonleitung mit dem Konverter wird an ein Flowmeter, an einen Ventilator oder am Treiber angeschlossen. Der Treibflow beträgt etwa 8 l/min. Dies ergibt am **Medijet®** einen nCPAP Druck von ca. 5 cm H₂O. Die dünne Silikonleitung wird an Wasserschloss 1050 oder am Treiber angeschlossen. Bei Anschluss am Treiber bitte die Gebrauchsanweisung beachten.

Achtung: Der Medijet® ist nur für flowgesteuerte Respiratoren geeignet!

Überprüfung der Funktion:

Flow zum **Medijet®** auf etwa 8 l/min. einstellen. Mit dem Finger die Nasenanschlüsse verschließen. Am angeschlossenen Wasserschloss muss jetzt ein Druck von etwa 5 cm H₂O zu sehen sein. Wichtig ist, dass der Treibflow einen Arbeitsdruck von mindestens 15 cm aufbringen kann. Dies ist für die Erzeugung des Jets erforderlich. (Siehe Beschreibung **Medijet®**)

Achtung: Bei offenen Nasenanschlüssen darf kein nCPAP Druck entstehen! (P<1,5 cm H₂O)

Wichtiger Hinweis: Der Medijet® ist nur für Frühgeborene mit einem Atemzugvolumen unter 15 ml mit aufgesetzter Klammer zu verwenden! Ohne Klammer kann das Zugvolumen doppelt so groß sein, jedoch muss der Treibflow auf 11 L/min. = 5 cm H₂O erhöht werden.

Anwendung:

Medijet® mit Klammer wird im vollen Betriebszustand mit etwa 8 l Flow (=5cm H₂O nCPAP) und aufgesetztem Nasenprong vorsichtig an die Naseneingänge des Frühchens angesetzt. Auf Dichtheit am Naseneingang achten. Ist die Dichtheit nicht gegeben, sinkt der nCPAP Druck ab. Erst werden die Bändchen der Mütze durch die Pronglaschen geführt und angeklebt. Es ist wichtig, dass die Bändchen nicht straff gezogen werden, denn sie sollen nur den Prong mit dem Generator in Mittelposition halten. Dann werden die beiden Silikonschläuche durch den Schmetterlings-Klettverschluss auf der Stirnseite fixiert. Dies ist der eigentliche Halt des Medijet. Fixierungsmützen gibt es in verschiedenen Größen.

Sicherheit:

Medijet® ist ein aktiver nCPAP Generator mit Nasenprong ist ohne bewegliche Teile. Der Patient steht immer mit der Atmosphäre in Verbindung. Ein physikalisches Ventil steuert den Austrittswiderstand. Je höher der Flow eingestellt wird, desto größer wird der Rückströmwiderstand. Es ist eine sehr hohe CPAP Konstanz bei dichten Prongs sichergestellt. Eine Sauerstoffsättigungsmessung wird dringend angeraten. Diese gibt eine zusätzliche Überwachung der Ventilation und deren Effektivität. Mit dem Treiber *sindi* ist höchster Sicherheits-Standard für die nCPAP Anwendung des **Medijet®** gegeben.

Wiederaufbereitung des nCPAP Generators **Medijet® 1010 und 1020**

Reinigung nur auf Enzymebasis, da sonst das Feinaluminium angegriffen wird. Den Adapter für den Nasenanschluss und die Klammer zur Geräuschreduzierung abziehen. **Medijet®** mit warmen Wasser abspülen und im Dampfsterilisator bis 134° C autoklavieren, Oder, nachdem der Prongadapter herausgenommen und die Klammer abgezogen wurde:

Thermodesinfektion mit Neodisher Mediclean: (Waschmaschine)

Vorreinigung mit Kaltwasser 1 – 3 Min.

Dosierung von Neodisher Mediclean (5-10ml/l)

Reinigungstemperatur: 40-50° C

Kontaktzeit für die Reinigung: 3-5 Min.

Zwischenspülung

Schlusspülung mit vollentsalztem Wasser und gleichzeitiger Thermodesinfektion (93° C, 10 Min.)

Achtung:

Bitte beachten Sie in jedem Fall die Dosierungsangabe des Herstellers für Desinfektionsmittel genau. Bei zu hoher Dosierung, wird die Oberfläche des Medijets angegriffen.

Die Richtlinien des Desinfektionsmittelherstellers zur Reinigung von eloxierten Aluminiumteilen ist zu beachten. Für Schäden durch falsche Reinigung übernimmt der Hersteller keine Haftung!

Hygiene:

Nasenprongs und Neomasken sind Einwegartikel und dürfen nicht wiederverwendet werden. Bei Wiederaufbereitung härtet das Silikon aus und kann die Nase des Frühchens verletzen.

Die Vorschriften für Einwegartikel gemäß Medizinproduktegesetz sind maßgebend!

Zertifiziert nach DIN ISO 9001 und EN ISO 13485 mit Anhang, Abschnitt 3. der EG Richtlinie 93/4EWG 93/4EWG

CE 0483